

LIVE-WEBINAR: Der gestörte Bauablauf – Wichtiges bei der Prüfung von Bauzeitennachträgen

Produktnummer

2027-1664SD

Termin

08.06.2027

09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

197,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Bei nahezu jedem Bauvorhaben kommt es zu Bauablaufstörungen, die aus unterschiedlichen Verantwortungsbereichen resultieren. Deren objektive Bewertung der Auswirkungen stellt regelmäßig ein großes Streitpotential zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern bei Bauprojekten dar, die nicht selten in einer langjährigen gerichtlichen Auseinandersetzung münden.

Der BGH fordert, dass der Auftragnehmer substantiiert zu den durch die Störungen entstandenen Behinderungen seiner Leistung vortragen muss, und „dazu ist in der Regel eine konkrete, bauablaufbezogene Darstellung der jeweiligen Behinderung unumgänglich“ (BGH, Urteil vom 24.02.2005, VII ZR 141/03). Dies bedeutet für den Auftragnehmer regelmäßig, dass er zu den Störungen aus dem Verantwortungsbereich des AG (und deren Dauer) und dazu vorzutragen muss, welche vorgesehenen Bauarbeiten ihretwegen (über welchen Zeitraum hinweg) nicht oder nicht in der vorgesehenen Zeit durchgeführt werden konnten und wie sich die Verzögerungen konkret auf die Baustelle ausgewirkt haben.

Notwendigkeit und Detaillierungsgrad der konkret bauablaufbezogenen Darstellung werden von den Bauvertragsparteien häufig unterschiedlich gesehen. Das Seminar erläutert die notwendigen Anforderungen und die Prüfungstiefe durch den Auftraggeber.

Inhalte

- Betrachtung der unterschiedlichen Störungstatbestände
- Anforderungen an die geforderte konkret bauablaufbezogene Darstellung des Auftragnehmers
- Voraussetzungen zur Anspruchshöhe, insbesondere unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung

Dozent**Dr. Rainer Kohlhammer**

Rechtsanwalt, Partner, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht LUTZ | ABEL

Ort

VWA Digital

Kontakt**Information**

Lisa Slotta
0711 21041-52
l.slotta@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Hanna Baus
0711 21041-49
h.baus@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Technische Anforderungen](#)



[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Lernziele

Die Teilnehmer/-innen erhalten einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen zur Nachtragsberechnung. Dabei sollen die Teilnehmer/-innen anhand den üblichen vertraglichen Regelungen ein Schema an die Hand erhalten, wie die Prüfung von Nachträgen (und Mehrmengen) vorzunehmen ist.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen von Gemeinden, die bei der Abwicklung von Bauvorhaben mit der Prüfung von Nachträgen und Rechnungen zu tun haben.

Zusatzinformationen

Das Seminar wird zur Zertifizierung bei der Architektenkammer Baden-Württemberg eingereicht.